

Zwei Chöre sagen Danke

Zu Ehren ihres langjährigen Mitglieds Hans Frei geben der Membrechtshofener Sängerbund und der Männerchor Hanauerland ein Wunschkonzert – der Jubilar darf dabei als Akteur nicht fehlen.

VON JOSEF BUDAI

Rheinau-Membrechtshofen.

Ein außergewöhnliches Konzert erlebten am Samstag die Besucher des Jahreskonzertes des Membrechtshofener Sängerbundes. Zu Ehren von Hans Frei, der seit 70 Jahren im Chor aktiv ist, hatte der Verein ein Wunschkonzert organisiert. Im Vorfeld durfte sich Frei dazu Lieder wünschen, die der Sängerbund mit Dirigent Marek Wysocki zum Besten gab.

Gleichzeitig hatte der Männerchor Hanauerland, dem Frei seit dessen Gründung vor 45 Jahren angehört, eine Wunschliste im Ort verteilt. Hier konnte man weitere fünf Lieder auswählen. Die Lieder mit den meisten Stimmen schafften es ins Programm.

„Danke für die Musik, die Lieder, die ich singe. Danke für all die Freude, die sie bringen. Wer kann ohne sie leben, frage ich in aller Ehrlichkeit. Was wäre denn das Leben dann noch? Was wären wir ohne ein Lied oder einen Tanz? Deswegen sage ich: Danke für die Musik und dass sie mir gegeben wurde.“ So lautet eine Passage aus dem Abba-Hit „Thank you for the music“, den der Sängerbund am Ende intonierte.

Routiniert gemeistert

Treffender kann man wohl die Motivation von Frei, 70 Jahre im Chor zu singen, nicht beschreiben. Der Jubilar hatte bei hochsommerlichen Temperaturen in der Halle gesangliche Schwerstarbeit zu leisten, denn er „durfte“ ja in beiden



Hans Frei (weißes Hemd) feierte sein 70-jähriges Chorjubiläum, hier im Membrechtshofener Sängerbund. Auch der Männerchor Hanauerland gratulierte stimmgewaltig seinem Gründungsmitglied.

Foto: Josef Budai

Chören mitsingen, was er routiniert meisterte. Mit einem Wunschklied des Jubilars, dem andächtigen Schifferlied, eröffnete der 70-köpfige Männerchor Hanauerland mit Dirigent Willi Kammerer das abwechslungsreiche Programm, klangvoll und ein echter Hörgenuss.

Das galt auch für die auf höchstem Niveau gesungenen Lieder „S'ist Feierabend“ und „La Vergine“ von Giuseppe Verdi mit Sopranistin Tatjana Klumpp und Pianist Friedemann Nikolaus. Höhepunkte waren weiter „The Lion sleeps tonight“ (Solist David Krumba-

cher) und „Ich glaube“ von Udo Jürgens.

In bester Laune präsentierten sich auch die Gastgeber und begeisterten mit „I can feel the love tonight“ von Elton John, „Don't cry for me Argentina“, von Andrew Lloyd Webber und dem Welthit „Country Roads“, bei dem das Publikum begeistert mitkutschte.

Für Begeisterung sorgte auch der Männerchor Hanauerland mit dem Maffay-Hit „Über sieben Brücken musst du gehen“. Beim erfrischenden „Kleinen Teddybär“ brillierte Kurt Knössel zur Freude des

Publikums als Solist. Das durfte sich beim feierlichen Paradestück des Männerchors, „Das Morgenrot“, zurücklehnen und erlebte beeindruckende Klangfülle und niveauvoll zelebrierten Chorgesang, der beim „Nachtwächterlied“, mit Solist Gerold Bahls ebenso vermittelt wurde. Erst nach Zugaben mit Solist Peter Spraul wurde der Chor schließlich von der Bühne entlassen. Am Ende wurde auch der Sängerbund nach Liedern wie „Für Alle“ der Gruppe „Wind“ und „Diese Welt“ von Katja Ebstein mit viel Beifall gefeiert.